

# SG Malberg kassiert erste Saisonniederlage

**Fußball-Rheinlandliga** Eisbachtaler Sportfreunde übernehmen mit ihrem verdienten 2:1-Heimerfolg die Tabellenführung

**Nentershausen.** Dritter Sieg im dritten Spiel: Die Eisbachtaler Sportfreunde grüßen nach einem 2:1 (1:1) gegen die SG Malberg/Rosenheim von der Tabellenspitze der Fußball-Rheinlandliga und können in Ruhe die Nentershausener Kirmes feiern. Die Malberger kassierten nach zwei Unentschieden ihre erste Niederlage.

Die Begegnung war am Spieltag wegen des Dauerregens vom Natur- auf den Kunstrasenplatz verlegt worden. Die Malberger begannen sehr defensiv in einem 5-4-1-System. Eisbachtal hatte zwar viel mehr Ballbesitz, fand aber keine Räume vor. Doch in der 18. Minute stand Lukas Reitz nach Marvin Köglers Maßflanke aus dem Halbfeld ungewohnt frei und köpfte den Ball per Bogenlampe, un-

**Eisbachtaler Sportfreunde - SG Malberg/Rosenheim. 2:1 (1:1)**

**Eisbachtal:** Heinz - Ju. Hannappel, Haberzettl, Kleinmann, Bulut - Olbrich - M. Hannappel (84. Heibel), Kögler (73. Ernet), Omotzeko (62. Kröner), Reitz - Schuth.

**Malberg:** Zeiler - P. Gerhardus, S. Gerhardus, Löh, Kudrenko (82. Kostka), Heidrich - Pfeiffer (76. Weinlich), Zimmermann, Jäger, Penk - Nickol (66. Brenner).

**Schiedsrichter:** Fabian Schneider (Grafschaft).

**Zuschauer:** 210.

**Tore:** 1:0 Lukas Reitz (18.), 1:1 Markus Nickol (29.), 2:1 Moritz Hannappel (68.).

haltbar für SG-Torhüter Matthias Zeiler, zum 1:0 ins Netz. Die kurzfristige Malberger Verwirrung nutzten die Gastgeber, um zu weiteren klaren Chancen zu kommen, doch sowohl Reitz (21.), der Steffen Gerhardus locker überlaufen hatte, als auch Moritz Hannappel (22.) nach einem Fehler von Albert Kudrenko scheiterten an Zeiler.

Malbergs Trainer Michael Boll lockerte danach die Defensive, stellte auf ein 4-2-3-1 um. Dennoch fiel der Ausgleich in der 29. Minute völlig überraschend. Nach einer weiten Flanke stand Markus Nickol völlig frei und droste den Ball per Dropkick aus sieben Metern zum 1:1 unters Dach.

Danach mussten die Zuschauer lange Zeit auf Höhepunkte verzichten. Die Eisbachtaler hatten zwar weiterhin deutlich mehr vom Spiel und kamen auch einige Male auf den Außenpositionen durch, doch fanden die nach innen gebrachten Bälle nicht die Verwerter in der Angriffsmittelpunkt.

Frischen Wind brachte der eingewechselte Eisbachtaler Neuzugang Florian Kröner. Er scheiterte zunächst nach Max Olbrichs Vorarbeit an Zeiler (63.), der zur Ecke klärte. Fünf Minuten später wurde Krönens Schuss abgeblockt, doch Moritz Hannappel stand goldrichtig und drückte den Ball zum 2:1 über die Linie. In der 71. Minute verhinderte Malbergs Peter Gerhardus nach Krönens Schuss das 3:1, als er den Ball in höchster Not per Grätsche über das eigene Gehäuse beförderte. Auf der Gegen-



**Eisbachtals Moritz Hannappel scheitert in dieser Szene aus der 22. Minute an Malbergs Torhüter Matthias Zeiler und verpasst somit das mögliche 2:0.**

Foto: Andreas Hergenhanh

seite bekam Eisbachtals Torwart Johann Heinz den Ball nach Joshua Brenners Freistoß (77.) erst im Nachfass unter Kontrolle.

Eisbachtals Trainer Marco Reifenscheidt sprach von „einem hochverdienten Sieg, wir hätten

das Spiel klarer und früher entscheiden können. Die Malberger haben aber bewiesen, dass sie ein unangenehmer Gegner sind.“

Deren Coach Michael Boll sagte: „Wir haben bewusst sehr vorsichtig begonnen und das bis zum 1:0

in der Defensive gut gemacht. Beide Gegentreffer wurden durch unsere Fehler begünstigt.“ Boll räumte aber ein, dass sein Torwart Zeiler eine höhere Niederlage verhindert habe gegen „eine starke Eisbachtaler Mannschaft“. *gh/hun*

## Fußball überkreislich

### Rheinlandliga

Spfr Eisbachtal - SG Malberg		2:1
1. Spfr Eisbachtal	3	9: 3 9
2. SG 99 Andernach	2	8: 1 6
3. FSV Trier-Tarforst	2	2: 0 6
4. TSV Emmelshausen	2	7: 0 4
5. TuS Koblenz II	2	5: 2 4
SG 06 Betzdorf	2	5: 2 4
7. SG Mülheim-Kärlich	2	4: 1 4
8. TuS Oberwinter	2	3: 3 3
9. TuS Mayen	2	3: 5 3
10. SG Malberg/Rosenheim	3	3: 4 2
11. SV Morbach	2	2: 3 1
SV Windhagen	2	2: 3 1
SG Eintracht Mendig/Bell	2	2: 3 1
14. SG Ellscheid	2	1: 3 1
15. VfB Linz	2	2: 5 1
16. SV Mehring	2	1: 4 1
17. SG Badem/Kyllburg/Gindorf	2	0: 7 0
18. SG Neitersen/Altenkirchen	2	1:11 0

### 1. Rheinlandpokal-Runde

SG Prümer Land - SG Ralingen		1:4
------------------------------	--	-----

### Testspiele

VfB Wissen - SSV Weyerbusch	3:0
TuS Immendorf - FSV Osterspau/Kamp-B.	0:3
SG Meudt/Berod/Elb.-Hahn - SG Puderbach	2:3
SV Staudt - SG Herschbach/Girkenroth/S.	0:8
DJK Neustadt-Fernthal - SG Neitersen II	4:1
VfL Oberlahr-Fl. - SSV Almersbach-Fl.	5:0
SG Grenzbachtal Wienau - JSG Altenkirchen	2:4
SV Roßbach/Verscheid - SV Rheinbreitbach	2:2

## Fußball Westerwald/Wied

### Kreisliga A

SG St. Katharinen - SG Niederbreitbach		1:2
--	--	-----

### Kreisliga D Südost

Spfr Eisbachtal II - SV Weidenhahn		3:3
------------------------------------	--	-----

## Fußball Westerwald/Sieg

### 1. Kreispokal-Runde, Kreisligen A/B

SG Malberg/R. II - SG Elkenroth/Kausen n. E.		6:5
--	--	-----

# SG Wallmenroth hat Lust auf ihr Debüt

**Bezirksliga** Neuling empfängt Hamm - Erste Nagelprobe für Ellingen und Wissen - Weitefeld macht den Anfang

**Region.** Als letzte überkreisliche Fußball-Liga nimmt die Bezirksliga Ost am Wochenende ihren Spielbetrieb auf. Und die siebthöchste Spielklasse wartet gleich zu Beginn mit zwei kreisinternen Duellen auf. Der Startschuss fällt jedoch heute Abend in Hachenburg.

**SG Müschenbach/Hachenburg - SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen (Fr., 19.30 Uhr, in Hachenburg).** „Wir sind in der Außenseiterrolle“, meint Müschenbachs Volker Heun vor dem Vergleich mit seinem Ex-Verein. Einiges habe sich geändert, seit er in Weitefeld Trainer war, der Zweite der Vorsaison ist für ihn „der Topfavorit in der Klasse“. Baut der Kontrahent auf einen größeren Trainerstab, so fällt bei den Müschenbachern der verjüngte Kader auf. Der älteste Akteur ist erst 27 Jahre alt. Jetzt müsse man sehen, wie den willigen Talenten die „raue Bezirksliga-Luft“ bekommt. Für eine Standortbestimmung müssten fünf bis sechs Spiele absolviert werden. Gravierende Personalsorgen hat Heun nicht.

Auch Weitefelds Trainer Jörg Mockenhaupt hat genügend Aktive an Bord. 18 Leute bereiteten sich zuletzt auf den Saisonbeginn vor, dazu kommen Jan Niklas Mockenhaupt und Mario Schönberger, die wegen Blessuren vorerst nur ein Lauftraining bestreiten können. Zu den Rekonvaleszenten zählt ebenso der Trainer selbst: Jörg Mockenhaupt hat eine Bandscheiben-Operation hinter sich. Das habe die Vorbereitung etwas gestört. Der neue Co-Trainer Ivo Müller wurde daher „ins kalte Wasser geworfen, aber das hat er gut gemacht“. Mockenhaupt misst dem ersten Pflichtspiel eine hohe Bedeutung zu und will vernünftig ins neue Spieljahr starten. Hoffnung verleiht dabei der erfolgreich verlaufene letzte Test gegen Cosmos Koblenz. Den Mitte-Bezirksligisten fegte Weitefeld mit 6:1 vom Platz.

**SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - VfB Wissen (Sa., 17 Uhr, in Straßenshausen).** „Wir haben eine sehr intensive Vorbereitung hinter uns“, berichtet Wissens neuer Trainer Walter Reitz und lobt seine Spieler:

„Die Einstellung ist großartig.“ Zugleich ist dem erfahrenen Übungsleiter bewusst, dass erst der Ligaspielbetrieb belastbare Erkenntnisse verschafft. Da kommt die SG Ellingen zur Standortbestimmung recht. Die Kombinierten zählt Reitz zu den fünf bis sechs Mannschaften, die um den Titel mitspielen können. Als offensiv- und spielstark stuft er den Gegner ein, entsprechend will er sich Gedanken um die Taktik machen. Bei der Aufstellung sind keine Kompromisse nötig, denn beim VfB gibt es weder Verletzte noch Urlauber, sodass der gesamte Kader einsatzfähig ist.

Nach einer durchwachsenen Vorsaison wollen die Ellinger nun wieder durchstarten. „Wir freuen uns auf den VfB Wissen. Es ist gut, direkt zu Beginn gefordert zu werden. Wir nehmen diese Herausforderung an“, sagt Trainer Thomas Kahler. Diese Aussage spiegelt Ellinger Selbstvertrauen wider. Schließlich gilt der VfB bei vielen Trainern in der Liga als erster Titelfavorit – auch bei Kahler: „Wissen hat sich sehr gut verstärkt und eine gute Mischung aus erfahre-

nen und jungen Spielern.“ Was seine eigene Mannschaft betrifft, erzielte Kahler kürzlich eine Hiobsbotschaft: Christian Weißenfels, einer der Leistungsträger, fällt mit einem Meniskusschaden mehrere Wochen aus. „Durch unsere Neuverpflichtungen können wir das auffangen. Alternativen sind da, aber Christian ist natürlich nicht so leicht zu ersetzen“, sagt Kahler.

**SG Wallmenroth/Scheuerfeld - VfL Hamm (So., 15 Uhr, in Wallmenroth).** „Die Jungs haben Lust“, schildert Wallmenroths Trainer Stefan Häßler die Stimmung vor dem ersten Bezirksliga-Spiel der Vereinsgeschichte. Ausgerechnet Manuel Plath, der vom Gegner, dem VfL Hamm zur SG kam, muss dabei wegen Beschwerden an der Patellasehne zuschauen. Dazu sind Peter Bayer und Michael Leis angeschlagen. Doch gemurmelt werde nicht, der Kader sei groß genug. Nun darf es endlich losgehen mit dem Punktspielbetrieb gegen eine Mannschaft, die dem Liga-Neuling nicht unbekannt ist. Vor allem die guten Standards und die „Qualität nach vorne“ hebt Häßler beim Blick auf den VfL hervor.

Diese Stärken will Hams Trainer Philipp Höhner mit seiner Mannschaft weiter kultivieren. Am vergangenen Wochenende hatte der VfL nochmals ein Trainingslager bezogen. Der Coach ist zufrieden und hofft, dass die Feinabstimmung davon profitiert hat. Höhner rechnet mit drei starken Aufsteigern in der Bezirksliga – Wallmenroth eingeschlossen. „Die werden hochemotional sein“, vermutet er. Tim Deipenbrock und Max Lukas werden Höhner am Sonntag fehlen, ebenso wie der langzeitverletzte Philipp Meier.

Thorsten Stötzer

### Trainertipp der Bezirksliga Ost

#### Kay Ludwig (VfL Bad Ems)

SG Elbert - FSV Osterspau	3:1
Müschbach - SG Weitefeld	0:3
SG Ellingen - VfB Wissen	1:1
Spvgg Wirges - TuS Montabaur	1:3
SG Westerburg - SG Ahrbach	2:2
VfL Bad Ems - SG Hundsbangen	2:1
TuS B'schwalbach - Emm'hain	1:4
SG Wallmenroth - VfL Hamm	1:2



**Rolf Weißenfels und Tim Kick sicherten sich beim sechsten Durchgang der RCN mit ihrem Renault Clio RS4 den Sieg in der Klasse RS2A.** Foto: byJogi

# Vertrauen in Kick zahlt sich für Weißenfels aus

**Motorsport** RCN-Piloten mit Licht und Schatten

**Nürburgring.** Der sechste Saisonlauf der Rundstrecken Challenge Nürburgring (RCN) hielt sowohl für Fahrer als auch für Fans entlang der ehrwürdigen Nordschleife des Eifelkurses spannenden Motorsport bereit. Den Höhepunkt des Rennsamstages setzte dabei Rolf Weißenfels aus Peterslahr zusammen mit Tim Kick aus Asbach.

Der Lauf „Döttinger Höhe“ präsentierte erneut 145 Teilnehmer, die die 15 Runden auf der 20,832 Kilometer langen Berg- und Talbahn bei besten Bedingungen unter die profillosen Räder nahmen. Gleich auf zwei Fahrzeugen startete Rolf Weißenfels. Sein Renault Clio RS3 Cup teilte sich der „Vielfahrer“ mit Stefan Reuter aus Erftstadt in der Klasse RS3. Weißenfels, der den Startum absolvierte, kam hierbei aber nur wenige Runden weit. Um einem sich vor ihm ereignenden Unfall auszuweichen, musste der Renault-Pilot mit hohem Tempo über den Randstreifen fahren. Dabei beschädigte er sein Fahrzeug so schwer, dass das Rennen mit diesem Auto vorzeitig aufgeben musste.

In seinem zweiten Auto absolvierte Tim Kick die erste Rennhälfte. Der junge Mann machte sei-

nen Job nahezu perfekt und übergab den Clio RS4 Cup, mit dem das Duo in der Klasse RS2A teilnahm, in der Rennmitte an den Senior im Team. „Tim hat seine Sache fantastisch gemacht“, lobte Weißenfels seinen Partner. „Es war richtig, einem Talent die Chance zu geben Rennerfahrung zu sammeln. Das war perfekt. Da sich unsere Gegner selbst eliminierten, brauchte ich unseren Klassensieg nur noch nach Hause zu fahren“.

Sehr gut lief es zunächst auch für die beiden Fluterscher Frank Höhner und Oliver Schumacher, die ebenfalls in einem Renault Clio RS3 Cup antraten. Nach dem Podiumserfolg des Duos von H&S-Racing beim fünften Saisondurchgang traten die Piloten hoch motiviert an. Die Rundenzeiten von Frank Höhner in der ersten Rennhälfte waren sehr vielversprechend, und auch Oliver Schumacher lag mit dem H&S-Clio schon wieder auf Podiumskurs. Zwei Runden vor dem Rennende riss dann allerdings der Gaszug des Renners und Schumacher musste das Auto am Streckenrand abstellen. „Ich habe wohl zu fest aufs Gaspedal getreten“, zog der Fluterscher sein Fazit. *byJogi*

## VfB Wissen holt sich weitere Oberliga-Erfahrung in den Kader



**Wissen.** Gemeinsam für den VfB Wissen anpacken wollen die Neuzugänge Florian Jaeger, Cherno Barry, Philipp Klappert, Trainer Walter Reitz, Lukas Becher und Christian Krämer (von links) in der neuen Saison, um den ehemaligen Regionalligisten wieder in die

Spitzengruppe der Bezirksliga Ost zu bringen. Neben diesen im heimischen Kreis bekannten Kräften lotsten die VfB-Macher Önder Betin (Wiehl) und Tunahan Drumic (Homburg-Nümbrecht), die auf dem Foto fehlen, ins Dr.-Grosse-Sieg-Stadion. *rwe* Foto: Weiss